

**öffentliche Sitzung**

**B083/11**

**Bekanntgabe**

an den Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Tourismus

**Marketingkonzept Wochenmarkt**

Es wird Bezug genommen auf die Bekanntgabe B020/11 der letzten Sitzung des AWKT am 08.06.2011 in der mitgeteilt wurde, dass die Präsentation des Marketingkonzeptes im Rahmen einer Abschlussveranstaltung von den Schülern den Marktbeschickern sowie Vertretern von Rat und Verwaltung und der Öffentlichkeit präsentiert werden sollte.

Eine persönliche Präsentation der Schüler konnte aus unterschiedlichen Gründen (Prüfungstermine der Schüler, Termine der Verwaltung) leider nicht realisiert werden. Das Marketingkonzept wurde Anfang August schriftlich von den Schülern eingereicht.

**Nach Auswertung seitens der Verwaltung ist vorab Folgendes anzumerken:**

Auf Seite 19 des Konzeptes wird von den Schülern angemerkt, dass die Helmstedter Bevölkerung den Wochenmarkt nicht so schlecht, wie allgemein behauptet wird, findet. Der Verwaltung ist bekannt, dass negative Kritik hauptsächlich gegen das Pflaster des Holzberges, welches schwer begehbar ist, sowie gegen fehlende Angebote geäußert wird, der Markt selbst aber als positiv empfunden wird.

Die Frage des Standortes, ob der Wochenmarkt weiterhin auf dem Holzberg durchgeführt werden sollte, wurde von einer Mehrheit von 67 % befürwortet. Lediglich 33 % sind für ein Verlegen des Marktes. Diese Frage steht seit Jahren sowie aktuell zur Diskussion. Die Verwaltung wird den Vorschlag der Schüler klären, ob eine Verlegung des Wochenmarktes auf die Mittelspur des Holzberges sinnvoll ist.

Des Weiteren äußerten sich 66 % der Befragten positiv zu Veranstaltungen auf dem Wochenmarkt. Es ist bereits beabsichtigt, im Sommer oder Herbst nächsten Jahres eine Veranstaltung wie z. B. ein Sommer- oder Erntedankfest zu organisieren und durchzuführen, sofern die Marktbeschicker Mithilfe leisten und die derzeitigen personellen Engpässe seitens der Stadt behoben sind.

Dieser Kritikpunkt wird auch auf Seite 18 des Konzeptes deutlich. Durch Einsparungen bzw. unbesetzte Stellen kann ein Ansprechpartner nicht mehr jederzeit zur Verfügung stehen, welches auch begründet, dass die Arbeit nur schleppend teilweise voran gehen kann.

Insgesamt sind die Ergebnisse des Konzeptes der Verwaltung bereits bekannt. Zur Umsetzung des Konzeptes durch die Schüler ist es, wegen des nur kurzen Zeitraumes den die Schüler für dieses Projekt hatten, nicht gekommen.

In einem Gespräch mit den Marktbeschickern soll das Konzept vorgestellt und mögliche Umsetzungen diskutiert sowie geplant werden.

Das Konzept wird in der Anlage zur Kenntnisnahme vorgelegt.

(Eisermann)

# Marketingkonzept zur Stärkung und Belebung des Helmstedter Wochenmarktes



Ein Projekt der Fachoberschule Wirtschaft - Klasse 12 - an den  
Berufsbildenden Schulen für den Landkreis Helmstedt

- 1 -

## Inhaltsübersicht

- 1 Vorstellung der Klasse
- 2 Planung des Auftrages
- 3 Durchführung der Befragung
- 4 Auswertung der Befragung (Käufer)
- 5 Auswertung der Befragung (Beschicker)
- 6 Vorschlag eines Marketingkonzeptes
- 7 Wir über uns
- 8 Anhang  
Gesamtauswertung der Käufer und der Beschicker

- 2 -

# 1 Vorstellung der Klasse

Die Fachoberschule Wirtschaft ist eine Schulform an den Berufsbildenden Schulen für den Landkreis Helmstedt. Voraussetzung für diese Schulform ist eine abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung oder die Versetzung aus der Klasse 11, in der ein Praktikum mit mindestens 960 Stunden absolviert werden muss. Mit Bestehen der Prüfung erhalten die Schüler/-innen die Fachhochschulreife.

Im Fach BWL/Rechnungswesen/Controlling sind für den Projektunterricht 2 Unterrichtsstunden vorgesehen. Der Projektunterricht soll der Vermittlung von Schlüsselqualifikationen dienen, wie z. B. selbstständiges Lernen, Teamfähigkeit und Kritikfähigkeit.

In diesem Schuljahr arbeiten 14 Schüler/-innen im Projekt „Humanitäre Schule“ des Jugendrotkreuzes und 6 Schüler/-innen im Projekt „Entwicklung eines Marketingkonzeptes zur Stärkung und Belebung des Helmstedter Wochenmarktes“.

- 3 -

# 2 Planung des Auftrages

Nach längeren Überlegungen über die Unzufriedenheit der Bürger bezüglich des Wochenmarktes entstand bei uns die Idee, vor der Erstellung des Marketingkonzeptes eine Bürgerbefragung durchzuführen, um die Wünsche und Anregungen der Helmstedter Bevölkerung mit in das Konzept einfließen zu lassen.

Wir überlegten, in welcher Form die Befragung durchgeführt werden sollte. Folgende Möglichkeiten kamen für uns in Betracht: Eine persönliche Befragung vor Ort, ein Belegblatt in einer Zeitung und eine telefonische Befragung durch ein Call-Center.

Da wir in der Meinungsforschung nur wenig Erfahrung hatten, zogen wir Dritte hinzu, um ein bestmögliches Ergebnis zu erreichen. Hierzu setzten wir uns mit dem Institut für Demoskopie in Allensbach in Verbindung, welches als weltweiter Experte auf diesem Gebiet gilt. Außerdem nahmen wir Kontakt mit Vertretern der Stadt Stadthagen auf, da dort erst kürzlich eine Bürgerbefragung zum Wochenmarkt durchgeführt wurde.

Nach Auskunft des Instituts für Demoskopie in Allensbach sind bei der Größe der Stadt Helmstedt 500 Bürgermeinungen für ein repräsentatives Ergebnis nötig.

- 4 -

### 3 Durchführung der Befragung

Die Befragung vor Ort wurde mittwochs und samstags in der Zeit von November 2010 bis Januar 2011 durchgeführt. 410 ausgefüllte Fragebögen kamen durch Befragungen auf dem Wochenmarkt sowie in der Helmstedter Innenstadt und auf dem Weihnachtsmarkt zusammen. 90 Antworten erhielten wir auf Grund der Einlage des Fragebogens im „Helmstedter Sonntag“.

Aus finanziellen Gründen - die Stadt Helmstedt konnte nur 300 € zur Verfügung stellen - wurde eine Zeitungsbeilage im Helmstedter Sonntag gewählt. Orientiert haben wir uns dabei an dem Fragebogen der Stadt Stadthagen.

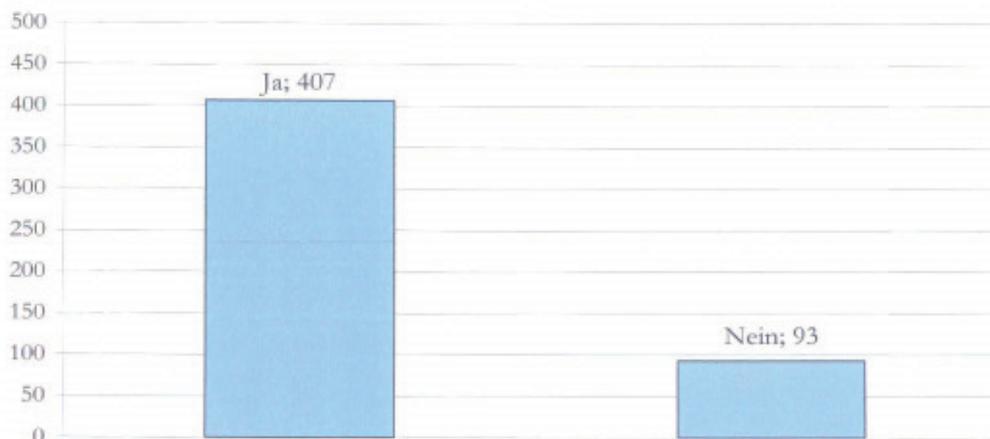
In der Zeitung wurde darauf hingewiesen, dass die Umfrage auch via Internet durchgeführt werden konnte. Hier hatten auch diejenigen die Möglichkeit den Fragebogen auszufüllen, die keine Einlage in der Zeitung hatten.

Auf die Umfrage mit Hilfe eines Call-Centers verzichteten wir, da die eigene Befragung mit Abstand die besten Ergebnisse gebracht hatte und der bürokratische Weg für eine Umfrage per Call-Center zu aufwendig gewesen wäre.

- 5 -

### 4 Auswertung der Befragung (Käufer)

#### Besuchen Sie den HE Wochenmarkt?



Von 500 Befragten besuchen 407 Bürger regelmäßig den Helmstedter Wochenmarkt, dies entspricht mehr als 80%, was für den Wochenmarkt spricht. An den Befragungen auf dem Weihnachtsmarkt und in der

Innenstadt ist zu erkennen, dass der Wochenmarkt bei den Bürgern gern gesehen ist und dementsprechend viele Stammbesucher hat.

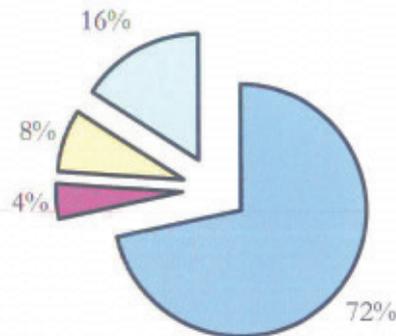
- 6 -

Die Besucher des Helmstedter Wochenmarktes kommen nicht nur direkt aus Helmstedt, sondern aus einem Umkreis von ca. 10 km, was für einen Wochenmarkt sehr beachtlich ist.

Von den 500 Befragten gaben 4% (21 Personen) an, dass sie aus einem Umkreis von 5 km kommen. 8% (41 Personen) der Besucher leben in einem Umkreis von 10 km. 16% (79 Personen) gaben an, dass sie aus dem Umkreis von mehr als 10 km kommen, was sicherlich für den Helmstedter Wochenmarkt spricht, da es im Umkreis von mehr als 10 km mehrere Wochenmärkte gibt. Die Mehrheit der Befragten mit (72% = 359 Personen) kommen direkt aus Helmstedt.

### Wo wohnen Sie?

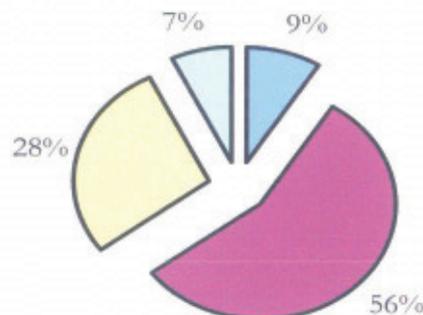
■ Helmstedt ■ Umkreis 5 km ■ Umkreis 10 km ■ mehr als 10 km



- 7 -

### Wie würden Sie Ihre eigene wirtschaftliche Lage bezeichnen?

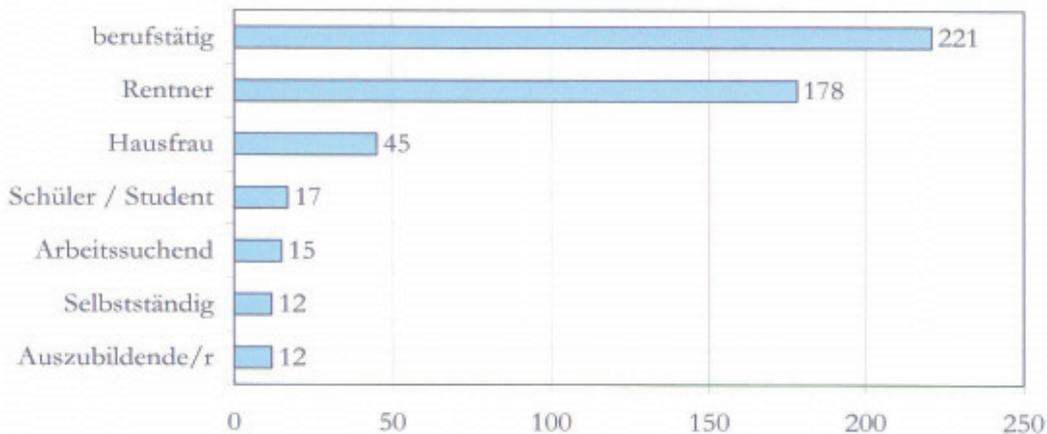
■ Sehr gut ■ Gut ■ Befriedigend ■ Nicht so gut



Der Großteil der Befragten schätzt seine wirtschaftliche Lage zwischen sehr gut (9%), gut (56%) und befriedigend (28%) ein. Lediglich 7% sahen ihre wirtschaftliche Situation als schlecht an. Aus diesem Ergebnis kann abgeleitet werden, dass durchaus Kaufkraft bei den Besuchern vorhanden ist.

- 8 -

## In welcher beruflichen Situation befinden Sie sich?



Zu den 500 Befragten zählten 12 Azubis und 12 Selbstständige. 15 Personen waren Arbeitssuchende, 17 Personen Schüler bzw. Studenten und 45 Hausfrauen. Den größten Teil machten die Rentner mit 178 Personen und Berufstätige mit 221 aus.

Anhand dieser Zahlen ist deutlich zu erkennen, dass trotz der relativ hohen Arbeitslosigkeit eine Kaufkraft durch die Berufstätigen und Rentner vorhanden ist.

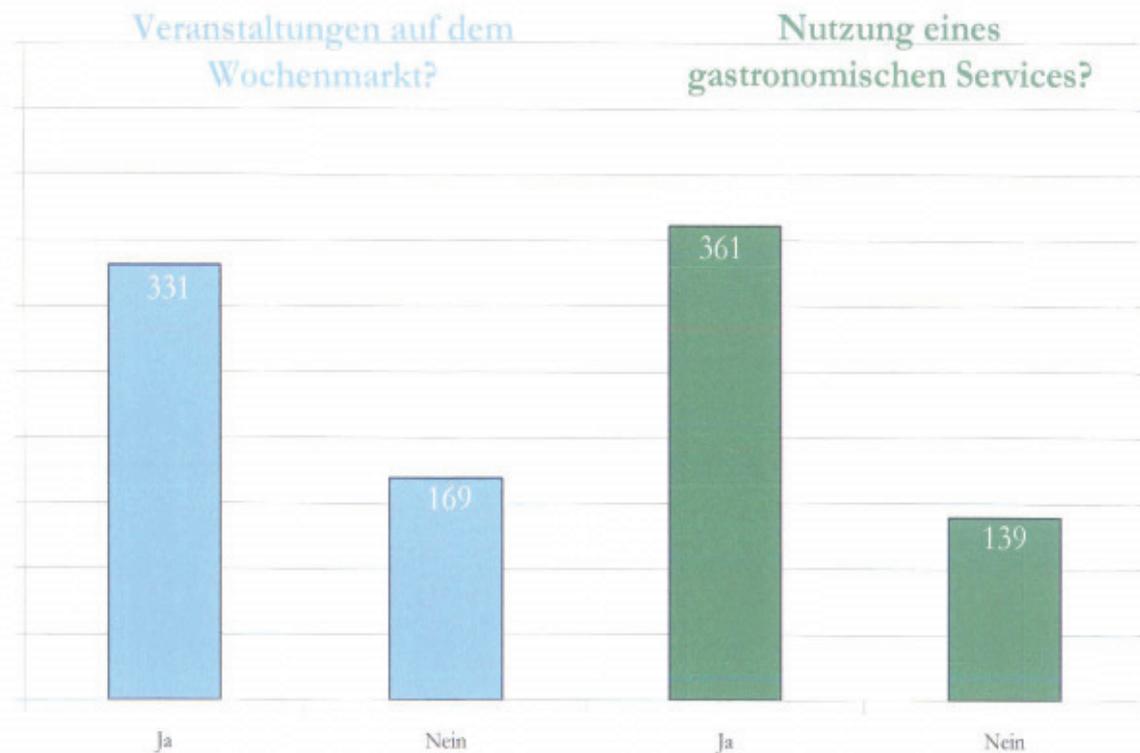
- 9 -

## Gefällt Ihnen der momentane Standort?

Von den 407 Befragten, welche den Wochenmarkt regelmäßig besuchen, sind 33% nicht mit dem Standort „Holzberg“ zufrieden. Die Mehrheit von 67% hält u. a. dank der großzügigen Parkmöglichkeiten und der Tatsache, dass es keinen adäquaten Ausweichstandort gibt, am Holzberg fest.

Diejenigen, die nicht zufrieden mit dem Holzberg waren, nannten als Alternative den Marktplatz (95%). 5% sprachen sich für ein Verlegen des Wochenmarktes auf dem Holzberg aus und zwar an die Mittelspur (ehem. Durchgangsstraße). Begründung: in diesem Falle wäre der Untergrund, speziell für ältere Besucher, besser zu begehen.

- 10 -

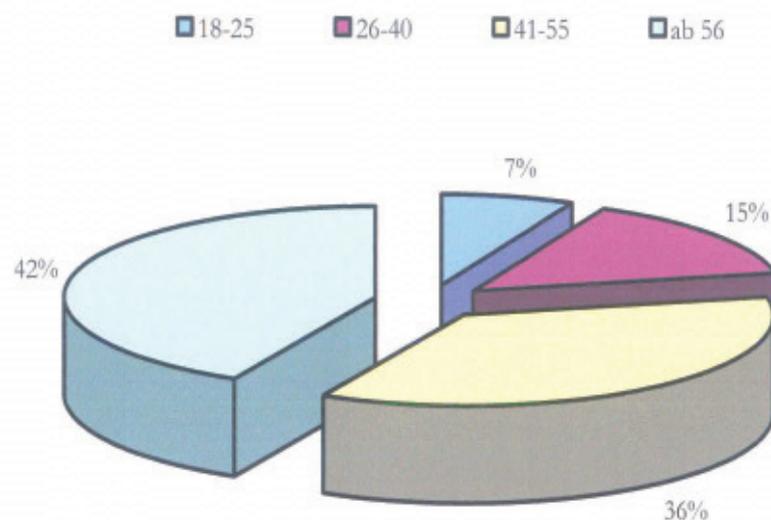


- 11 -

66% der Befragten äußerten sich positiv zu Veranstaltungen auf dem Helmstedter Wochenmarkt.

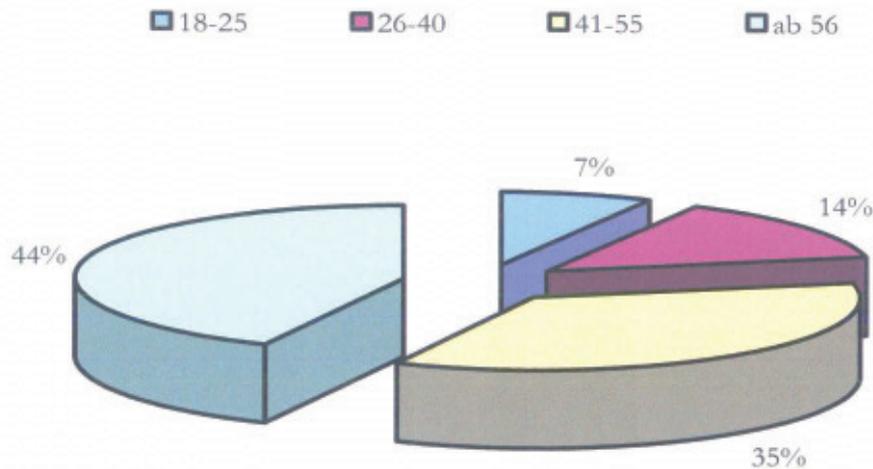
Von diesen 66% waren 42% über 46 Jahre alt, 36% im Alter von 41 bis 55 Jahre, 15% von 26-40 und 7% von 18-25 Jahre alt. Anhand dieser Zahlen wird erkennbar, dass nicht nur – wie angenommen – die jüngere Generation Veränderungen positiv gegenüber steht, sondern vor allem ältere Menschen für mehr Vielfalt und Attraktionen plädieren.

### Wer würde Veranstaltungen befürworten?



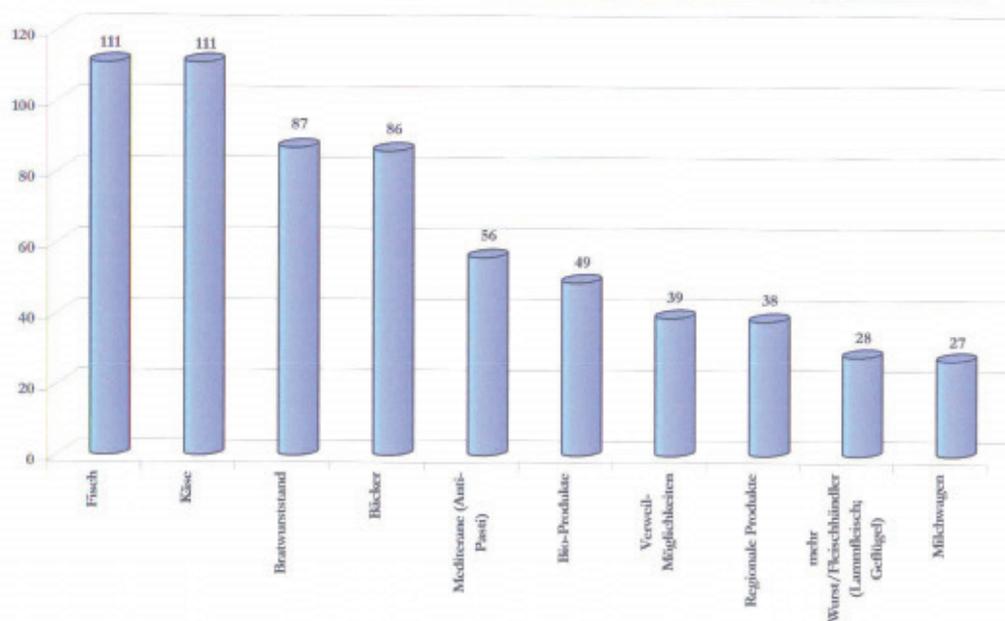
- 12 -

## Wer würde einen gastronomischen Service nutzen ?



72% der Befragten würden ein gastronomisches Angebot auf dem Wochenmarkt begrüßen (siehe: Nutzung eines gastronomischen Services), wobei hier nicht, wie angenommen, die Befürworter aus den Reihen der jüngeren Bürger stammen, sondern 44% aller Befürworter bereits über 56 Jahre alt sind und 35% der Befürworter sich in der Altersklasse zwischen 41 und 55 Jahren befinden. Nur 21% der Personen, welche sich für einen gastronomischen Service aussprechen, gehören zu der Generation zwischen 18 und 40 Jahre.

- 13 -



Dem Diagramm zum Thema „Was fehlt Ihnen auf dem Helmstedter Wochenmarkt?“ ist zu entnehmen, dass den Befragten Käse und Fisch am meisten auf dem Markt fehlen. Einen Bratwurststand und einen Bäcker fordern 87 bzw. 86 der Befragten. Außerdem wünscht sich eine kleine Menge der Befragten mehr Auswahl an Wurst und Fleisch (28 Stimmen) sowie einen Milchwagen (27 Stimmen.) Gewünscht werden außerdem mediterrane Produkte wie zum Beispiel Antipasti. Bio-Produkte, Aufenthaltsmöglichkeiten und regionale Produkte von ortsansässigen Landwirtschaftsbetrieben wurden ebenfalls genannt.

- 14 -

## 5 Auswertung der Befragung (Beschicker)

Anmerkung: 17 Beschicker haben sich an der Befragung beteiligt

### Gefällt Ihnen der derzeitige Standort des Wochenmarktes?

Die Antworten der Beschicker zu diesem Thema sind eindeutig und weisen eine positive Tendenz für den momentanen Standort, dem Holzberg, auf. 14 stimmten für den Holzberg und nur 3 sprachen sich gegen ihn aus. Das bedeutet, dass mehr als  $\frac{3}{4}$  der Beschicker mit dem derzeitigen Standort zufrieden sind.

### Ist der Wochemarkt rentabel für Ihr Geschäft?

Elf Beschicker sind mit ihren Geschäften auf dem Wochenmarkt zufrieden, sechs nicht.

### Würden Sie Veranstaltungen auf dem Wochenmarkt befürworten?

15 Beschicker sprachen sich für Attraktionen auf dem Wochenmarkt aus. Teilweise boten sie auch eine Zusammenarbeit mit den Kindergärten und den Grundschulen an, mit dem Ziel, die Kinder an ein gesundes Essen heranzuführen.

- 15 -

### Würden Sie einen gastronomischen Service auf dem Wochenmarkt befürworten?

16 Marktbeschicker empfinden einen gastronomischen Service als eine positive Ergänzung zum Wochenmarkt.

### Welche Öffnungszeiten würden Sie für den Wochenmarkt bevorzugen?

Bei dieser Frage setzen die Beschicker auf ihre Erfahrungswerte und würden keine großen Veränderungen an den Öffnungszeiten vornehmen, da diese nicht die Anzahl der Käufer erhöhen würden, sondern sie lediglich auf einen größeren Zeitraum verteilen.

### Würden Sie für mehr Kundschaft eine örtliche Veränderung in Kauf nehmen?

11 Beschicker würden eine örtliche Veränderung in Kauf nehmen, 6 stehen einer örtlichen Veränderung negativ gegenüber, wobei zu berücksichtigen ist, dass dies die 6 verkaufsstärksten Beschicker sind.

- 16 -

## **Würden Sie für mehr Kundschaft eine Sortimentsveränderung in Kauf nehmen?**

Was eine Veränderung der Sortiments angeht, spricht sich zirka die Hälfte der Anbieter (9) dagegen aus, mit der Begründung, dass die Käuferschicht neuen Waren gegenüber nicht aufgeschlossen genug sei, um diese in rentablen Mengen anbieten zu können.

## **Sollte ihrer Meinung nach Werbung für den Wochenmarkt betrieben werden?**

15 sind der Meinung, dass für den Wochenmarkt mehr Werbung von Seiten der Stadt Helmstedt betrieben werden müsste. Als Beispiele wurden genannt: Zeitungs- und Plakatwerbung, Internet- und Radiowerbung sowie das Verteilen von Flyern.

- 17 -

## **Sind Sie mit ihrem Ansprechpartner bei der Stadt Helmstedt zufrieden?**

Über die Zusammenarbeit mit der Stadt Helmstedt äußerten sich 3 Beschicker negativ. Als Kritikpunkte wurden genannt: die schlechte Regelung der Parksituation zu Marktzeiten, dass die Stadt Helmstedt samstags nicht als Ansprechpartner auf dem Markt vertreten ist und dass die allgemeine Zusammenarbeit oft sehr schleppend vonstatten geht.

## **Wie würden Sie ihre eigene wirtschaftliche Lage bezeichnen?**

7 Beschicker sehen sich in einer befriedigenden Wirtschaftslage. 5 bezeichnen ihre wirtschaftliche Situation als gut und 4 als weniger gut, während einer hierüber keine Auskunft geben wollte.

- 18 -

## 6 Vorschläge zur Stärkung und Belebung des Helmstedter Wochenmarktes

Anmerkung: Die Helmstedter Bevölkerung findet den Wochenmarkt nicht so schlecht, wie allgemein behauptet wird.

Als Ort für den Wochenmarkt kommt nur – auch mangels Alternative – der Holzberg in Frage.

Folgende Veränderungen sollten geprüft werden:

1. Die Marktstände sollten an der Mittelspur (ehem. Durchgangsstraße) aufgestellt werden, um bessere Gehmöglichkeiten, speziell für ältere Besucher, zu schaffen. In diesem Zusammenhang müsste die Parksituation geprüft werden.
2. Das Ambiente auf dem Holzberg müsste verbessert werden (z. B. Verbesserung der Häuserfassaden, Ansiedlung von Geschäften, insbesondere Gastronomiebetriebe.

- 19 -

3. Das Angebot auf dem Wochenmarkt müsste verbessert werden.  
Ein Fisch-, Käse- sowie ein Bratwurststand wurden von den Besuchern am meisten gewünscht.  
Aber auch bereits angebotene Waren sollten besser vermarktet werden. Hierzu empfiehlt es sich, die angebotenen Produkte unter Einbeziehung der Beschicker in der Zeitung vorzustellen. (siehe auch Punkt 5.)
4. Es ist deutlich geworden, dass die Besucher den Wochenmarkt auch als Bürgertreff ansehen. Deshalb ist es erforderlich, Veranstaltungen zum Verweilen anzubieten (z.B. Auftritte von Musik- und Sportgruppen).
5. Die Stadt müsste für den Wochenmarkt mehr Werbung betreiben, z.B. in der Zeitung und auf Plakaten oder durch Verteilen von Flyern.

- 20 -

## 7 Wir über uns

An diesem Projekt haben folgende Schüler/-innen mitgewirkt:

Alexandra Tiefenthaler

Felix Bunk

Angie Janura

Florian Schulze

Nicole Sikora

Nadine Rodemann

Für die freundliche Unterstützung möchten wir uns bei der Stadt Stadthagen und bei dem Institut für Demoskopie Allensbach bedanken.

## Altersgruppe 18-25

Nr.:	Fragen:	Email	Fax	Einwurf Rathaus	Eigeninitiative	Umfrage Mittwoch	Umfrage Samstag	Gesamt:
<b>1.</b>	<b>Besuchen Sie den HE Wochenmarkt?</b>							
1.1.	Ja				3	9	2	14
1.1.1.	Mittwochs					9		9
1.1.2.	Samstags				1	6	2	9
1.1.3.	Mittwochs & Samstags				2			2
1.2.	Nein				10	1	8	19
1.2.1.	Weshalb nicht?							
1.2.2.	zu geringes Angebot				10	1	4	15
<b>Gesamt:</b>		0	0	0	13	16	10	39
<b>2.</b>	<b>Gefällt Ihnen der momentane Standort?</b>							
2.1.	Ja				1	4	1	6
2.2.	Nein				2	5	1	8
	Wo sollte er stattfinden?							
2.2.1.	Marktplatz				2	5	1	8
<b>3.</b>	<b>Sind Sie mit dem Angebot zufrieden?</b>							
3.1.	Ja				0	4	1	5
3.2.	Nein				3	5	1	9
<b>4.</b>	<b>Würden Sie mehr Zeit auf dem WOMA verbringen wenn die Umgebung schöner wäre?</b>							
4.1.	Ja				3	5	2	10
4.2.	Nein				0	4	0	4
<b>5.</b>	<b>Sind Sie der Meinung, dass für den WOMA mehr Werbung betrieben werden sollte?</b>							
5.1.	Ja				3	4	2	9
	In welcher Form?							
5.1.1.	Zeitung				1	4	2	7
5.1.2.	Plakate				3	3	0	6
5.1.3.	Flyer				1	3	1	5
5.2.	Nein				0	5	0	5
<b>6.</b>	<b>Was fehlt Ihnen auf dem HE WOMA?</b>							
6.1.	Bio-Produkte				1	2		3
6.2.	Fisch					3	1	4
6.3.	Käse					3	1	4
6.4.	Bäcker				3	3	1	7
6.5.	Milchwagen				1	1	2	4
6.6.	Süßigkeiten				2	2	1	5
6.7.	Mediterrane Angebote (Anti-Pasti)				3	4	1	8
<b>7.</b>	<b>Würden Sie den momentanen WOMA weiter empfehlen?</b>							
7.1.	Ja				0	1	0	1
7.2.	Nein				3	8	2	13
<b>8.</b>	<b>Welche Öffnungszeiten bevorzugen Sie?</b>							
8.1.	07 Uhr - 12.30 Uhr				3		1	4
8.2.	08 Uhr - 12.30 Uhr				3	4	4	11
8.3.	momentanen Zeiten						1	1
8.4.	08 Uhr - 14.00 Uhr				7	5	5	17
<b>9.</b>	<b>Würden Sie Veranstaltungen besuchen?</b>							
9.1.	Ja				8	8	7	23
9.2.	Nein				5	2	3	10
<b>10.</b>	<b>Würden Sie einen gastronomischen Service nutzen?</b>							
10.1.	Ja				9	8	10	27
10.2.	Nein				4	2		6
<b>11.</b>	<b>Was wäre notwendig, dass Sie den WOMA regelmäßig besuchen?</b>							
11.1.	größeres Angebot				6	3	4	13
11.2.	längere Öffnungszeiten				2	2	1	5
11.3.	bessere Busverbindung				1	1		2
11.4.	kulturelle Veranstaltungen				3	1	1	5
11.5.	schönerer Atmosphäre				1	2	3	6
<b>12.</b>	<b>Welches Geschlecht haben Sie?</b>							
12.1.	männlich				9	3	8	20
12.2.	weiblich				4	7	2	13
<b>13.</b>	<b>In welcher beruflichen Situation befinden Sie sich?</b>							
13.1.	berufstätig				3	1	3	7
13.2.	Hausfrau							0
13.3.	Auszubildende/r				5	2	2	9
13.4.	Schüler / Student				4	6	5	15
13.5.	Arbeitsuchend				1	1		2
13.6.	Selbstständig							0
13.7.	Rentner							0
<b>14.</b>	<b>Wie würden Sie Ihre eigene wirtschaftliche Lage bezeichnen?</b>							
14.1.	Sehr gut				5	2	1	8
14.2.	Gut				2	2	6	10
14.3.	Befriedigend				2	6	2	10
14.4.	Nicht so gut				4		1	5
<b>15.</b>	<b>Welchen Familienstand haben Sie?</b>							
15.1.	Single				7	2	6	15
15.2.	Partnerschaft				5	7	4	16
15.3.	verheiratet				1	1		2
15.4.	verwitwet							0
<b>16.</b>	<b>Haben Sie Kinder?</b>							
16.1.	Ja				3	2		5
16.1.1.	wie viele ?							0
	1-2				2	2		4
	3-4							0
	5+				1			1
16.2.	Nein				10	8	10	28
<b>17.</b>	<b>Wo wohnen Sie?</b>							
17.1.	Heimstedt				6	4	7	17
17.2.	Umkreis 5 km							0
17.3.	Umkreis 10 km				2	1	3	4
17.4.	mehr als 10km				5	5	2	12
<b>Gesamt:</b>		0	0	0	13	16	10	39
Prozentualer Anteil an der Gesamtbefragung: <b>6,60%</b>								

## Auswertung der Beschicker

Nr.:	Fragen:	Gesamt:	Prozent:
<b>1. Gefällt Ihnen der momentane Standort des Wochenmarktes?</b>			
1.1	Ja	14	82,35%
1.2	Nein	3	17,65%
Gesamt:			100%
<b>2. Ist der momentane Wochenmarkt rentabel für Ihr Geschäft?</b>			
2.1	Ja	11	64,71%
2.2	Nein	6	35,29%
Gesamt:			100,00%
<b>3. Würden Sie Veranstaltungen auf dem Wochenmarkt befürworten?</b>			
3.1	Ja	15	88,24%
3.1	Nein	2	11,76%
Gesamt:			100,00%
<b>4. Würden Sie einen gastronomischen Service auf dem Wochenmarkt besuchen?</b>			
4.1	Ja	16	94,12%
4.2	Nein	1	5,88%
Gesamt:			100,00%
<b>5. Welche Öffnungszeiten würden Sie für den Wochenmarkt bevorzugen?</b>			
5.1	7.00 Uhr- 12.30 Uhr	3	17,65%
5.2	8.00 Uhr- 12.30 Uhr	7	41,18%
5.3	8.00 Uhr- 14.00 Uhr	2	11,76%
5.4	7.00 Uhr- 12.30 Uhr/ 8.00 Uhr- 12.30 Uhr	5	29,41%
Gesamt:			100,00%

**6. Würden Sie für mehr Kundschaft eine zeitliche Veränderung in Kauf nehmen?**

6.1	Ja	9	52,94%
6.2	Nein	8	47,06%
6.3	Welche?		
6.4	Längere Öffnungszeiten	3	17,65%
Gesamt:			100,00%
<b>7. Würden Sie für mehr Kundschaft eine örtliche Veränderung des Marktes in Kauf nehmen?</b>			
7.1	Ja	11	64,71%
7.2	Nein	5	29,41%
7.3	Ja/ Nein	1	5,88%
7.4	Welche?		
7.5	Der Marktplatz	3	17,65%
Gesamt:			100,00%
<b>8. Würden Sie für mehr Kundschaft eine Sortimentsveränderung in Kauf nehmen?</b>			
8.1	Ja	8	47,06%
8.2	Nein	9	52,94%
8.3	Welche?		
8.4	/		0,00%
Gesamt:			100,00%
<b>9. Sollte Ihrer Meinung nach Werbung für den Wochenmarkt betrieben werden?</b>			
9.1	Ja	15	88,24%
9.2	Nein	2	11,76%
9.3	In welcher Form?		
9.3.1	Zeitung	10	58,82%
9.3.2	Aushang	2	11,76%
9.3.3	Flyer	1	5,88%
9.3.4	Internet	1	5,88%
9.3.5	Radio	1	5,88%
Gesamt:			100,00%

<b>10. Würden Sie den momentanen Helmstedter Wochenmarkt weiter empfehlen?</b>			
10.1	Ja	17	100,00%
10.2	Nein	0	0,00%

